

Organisationen vorgestellt:

Das 'Social Work and Research Centre' im Porträt

von Stefan Mentschel

Das 'Social Work and Research Center' (SWRC) wurde 1972 als kleine indische Nicht-Regierungsorganisation von Bunker Roy gegründet. Das auch als 'Barefoot College' bekannte SWRC befindet sich in Tilonia, einem Dorf mit 2.000 Einwohnern im Silora Block des Distrikts Ajmer, rund 100 Kilometer südwestlich von Jaipur, der Landeshauptstadt des indischen Unionsstaates Rajasthan.

Zu Beginn des Projekts setzte man sich das Ziel, für die mehr als 100.000 Menschen in Tilonia und den anderen 110 Dörfern im etwa 800 Quadratkilometer großen Silora Block den Grundbedarf an Trinkwasser, medizinischer Versorgung, Bildung, Arbeit und Energie sicherzustellen. Den Gründungsmitgliedern um Bunker Roy schwebte dabei die Idee vor, eine Freiwilligenorganisation zu etablieren, die mit den akademisch orientierten Vorstellungen von Sozialarbeit bricht und deren Arbeitskonzept vor allem auf Partizipation und Interaktion beruht. Um eine aufgesetzte Entwicklungshilfe zu vermeiden, wurde die lokale Bevölkerung von Anfang an in die Arbeit eingebunden. Wissen, Fähigkeiten und Erfahrungen der Dorfbewohner wollte man auf diese Weise zugunsten einer größeren Unabhängigkeit der Gemeinden über eine verbesserte Selbstversorgung nutzen. Die in der Gemeinde kollektiv getroffenen Entscheidungen sah man zudem als dauerhafter und tragfähiger an, da sie auf größere Akzeptanz stießen.

Im Laufe der Jahre wurden die Ziele des SWRC häufig modifiziert. Die Sicherung von Grundbedürfnissen spielt zwar immer noch eine wichtige Rolle. Allerdings steht heute die Schaffung eines sozialen Umfeldes im Vordergrund, daß es den Menschen ermöglicht, sich unabhängig von Religion und Kaste zu entfalten. Die angesprochene Nutzung traditioneller Kenntnisse und Fähigkeiten der Landbevölkerung ist dabei ein ebenso wichtiger Bestandteil wie die Verbreitung von Wissen und Information mit Hilfe traditioneller Medien. Learning-by-doing, Interaktion und praktische Erfahrungen genießen in Tilonia einen höheren Stellenwert als formal-theoretischer Unterricht oder ein Hochschulabschluß. Im SWRC vertritt man die Ansicht, daß das herkömmliche Ausbildungssystem nicht in der Lage ist, die Möglichkeiten und Fähigkeiten der Menschen richtig zu bewerten. Ein akademischer Abschluß bietet keine Garantie, sich in die Entwicklung ländlicher Regionen nutzbringend einzubinden. Entsprechend präsentiert sich das SWRC Tilonia als innovativer Prozeß von Ausbildung und Entwicklung, in dem über praktische Erfahrungen die Prinzipien nachhaltiger Entwicklung umgesetzt werden sollen.

Die Programme des 'Barefoot College' sind vielfältig und werden innerhalb der Organisation durch einzelne Sektionen verwaltet und koordiniert. Jede dieser Sektionen betreut einen bestimmten Aufgabenbereich, wobei einzelne Sektionen miteinander kooperieren.

Trinkwasserprogramm

Rajasthan ist einer der trockensten Staaten der Indischen Union, wobei die ständige Wasserknappheit vor allem die arme Landbevölkerung bedroht. Seit seiner

Gründung konzentriert sich das SWRC bei der Versorgung der Menschen mit sauberem Trinkwasser auf die Umsetzung kurz- und langfristiger Alternativen. Man begann mit umfassenden Grundwasseruntersuchungen, der Installation von 1.300 Handpumpen und der Sanierung alter Wasserreservoirs. Außerdem bildete man 570 junge Leute aus den Dörfern zu 'Barefoot'-Handpumpenmechanikern aus, die heute in verschiedenen Teilen Rajasthans die staatlichen Reparaturteams ersetzen. Da die diese Männer und Frauen in den Dörfern leben und maximal 30 Handpumpen im Umkreis von fünf Kilometern zu einem Zuständigkeitsbereich gehören, können auftretende Probleme schneller und kostengünstiger als vorher behoben werden. Die Teams der Regierung betreuten bis zu 500 Pumpen. Darüberhinaus bietet die Arbeit den Menschen eine bescheidene berufliche Perspektive, da sie von den jeweiligen Gemeinden bezahlt werden.

Seit Mitte der achtziger Jahre konzentriert man sich zunehmend auf andere Technologien zur Trinkwassergewinnung. In Regionen mit salzhaltigem oder verschmutztem Grundwasser wurden Tanks zum Auffangen von Regenwasser errichtet, um die Gemeinden von Wasserlieferungen unabhängig zu machen. Dies ist laut Bunker Roy langfristig die einzige Alternative zu den Handpumpen, da dadurch auch in Dürreperioden die Versorgung mit Trinkwasser gesichert werden könne. Entsprechend findet man heute in der Projektregion die mehrere tausend Liter fassenden Tanks in nahezu allen Gemeinden. Auf diese Weise werden jährlich mehr als zwölf Millionen Liter Regenwasser aufgefangen. Diese Maßnahmen minderten im Silora Block die Folgen der verheerende Dürre, die im Frühjahr diesen Jahres weite Teile Rajasthans heimsuchte.

Bildungsprogramm

Die Hauptaufgabe dieser Abteilung ist der Betrieb von Abendschulen. Da die Unterrichtszeiten in den staatlichen Schulen oft nicht der Lebenswirklichkeit der Kinder entsprechen, haben viele keinerlei Chance auf eine Ausbildung. Das Angebot der Abendschulen wendet sich an Kinder zwischen sechs und 14 Jahren, die tagsüber in der Landwirtschaft arbeiten oder im Familienhaushalt helfen müssen. Die Lehrerinnen und Lehrer der Abendschulen stammen aus den Dörfern und werden in Abstimmung mit den 'Village Education Committees' (VEC) ausgewählt und weitergebildet. Die Lehrpläne werden von SWRC und VEC gemeinsam erstellt. Die Schüler der Abendschulen wählen seit 1993 in regelmäßigen Abständen eigene Schülerparlamente. Mit Hilfe dieser Einrichtung lernen die Kinder unter anderem das politische System der indischen Demokratie kennen und werden gleichzeitig mit ihren Grundrechten vertraut gemacht. Im Silora Block gibt es heute 62 Abendschulen, die von mehr als 2.000 Kindern besucht werden. Der Mädchenanteil liegt bei 65 Prozent.

Solarprogramm

Viele Regionen Indiens leiden unter fehlender oder

zumindest unzureichender Stromversorgung. Deshalb schuf man im SWRC 1985 eine eigene Abteilung für Solarenergie, die sich diesem Problem widmen sollte. In Tilonia wurden daraufhin Photovoltaikanlagen installiert, die heute den 1989 fertiggestellten 'New Campus' des SWRC einschließlich allen mit Computern ausgestatteten Büroräumen, den Wohnquartieren und den öffentlichen Einrichtungen elektrifizieren. Außerdem werden Solarlaternen produziert, die unter anderem die Abendschulen der Region beleuchten. Als Schritt auf dem Weg zur angestrebten Ausweitung der SWRC-Aktivitäten besteht eine weitere Aufgabe des Solarprogramms in der Elektrifizierung entlegener Dörfer im Himalaya. Dabei konzentriert man sich vor allem auf die Region Ladakh im Nordosten des Unionsstaates Jammu und Kashmir, die Region Uttarakhand im nördlichen Uttar Pradesh sowie auf den Unionsstaat Sikkim im östlichen Himalaja, wo Photovoltaikanlagen in bis zu 5.000 Meter gelegenen Dörfern gebaut werden. Parallel dazu werden junge Menschen, die von ihren Dörfern ausgewählt wurden, im Rahmen eines dreimonatigen Trainingskurses in Tilonia zu 'Barefoot'-SolaringenieurInnen ausgebildet. Die Jugendlichen, von denen bis heute 175 die Ausbildung durchlaufen haben, sind danach in der Lage, die Anlagen selbstständig zu montieren, zu warten und zu reparieren. 1999 verfügten bereits 1.382 Haushalte in der Region Ladakh und über 200 Abendschulen in verschiedenen Unionsstaaten Indiens über eine Solaranlage.

Handwerk- und Kleingewerbeprogramm

Seit 1974 arbeitet SWRC eng mit lokalen Kunsthandwerkern zusammen, die in der Leder- und Textilverarbeitung tätig sind. Im Laufe der Jahre wurden die handwerklichen Fähigkeiten dieser Menschen durch Training und Ausbildung gefördert und weiterentwickelt sowie die Qualität ihrer Produkte verbessert. Das SWRC vermarktet und vertreibt diese Produkte unter anderem auf nationalen und internationalen Messen, womit ein jährlicher Umsatz von etwa zehn Millionen Rupien erzielt wird. In Tilonia selbst werden die Handwerksprodukte außerdem in einem eigenen Geschäft vermarktet, das einen durchschnittlichen Jahresumsatz in Höhe von rund zwei Millionen Rupien erwirtschaftet. Durch die Erschließung neuer Märkte wurden bis heute fast 500 sichere Arbeitsplätze geschaffen.

Kommunikationsprogramm

Aufgrund der hohen Analphabetenrate und des geringen Elektrifizierungsgrades haben viele Menschen im ländlichen Rajasthan keinen Zugang zu herkömmlichen Medien wie Zeitungen oder Radio. Das Kommunikationsteam des Barefoot College arbeitet deshalb seit 1982 mit traditionellen Kommunikationsmedien wie Straßentheater oder Puppenspiel, um die Menschen der Projektregion einerseits mit den Initiativen und Programmen des SWRC vertraut zu machen, und um sie andererseits mit für sie relevanten sozialen und ökologischen Problemfeldern zu konfrontieren. Das Team organisiert darüberhinaus Volksfeste sowie Trainingskurse für andere 'Barefoot-Communicators', in denen Techniken zur Herstellung und Handhabung von Puppen weitergegeben und Fähigkeiten zur Konzeption und Umsetzung von Theaterstücken vermittelt werden.

Bereits am Beispiel des Solarprogramms gezeigt, beschränkt sich die Arbeit des 'Barefoot College' nicht auf Tilonia und den Silora Block. Das SWRC hat 18 Tochter- und Partnerorganisationen in 14 indischen Unionsstaaten (Stand April 2000), deren Aktivitäten seit 1993 von SAMPDA koordiniert werden. SAMPDA ist eine Netzwerkorganisation mit Sitz in New Delhi, deren Gründung von Bunker Roy initiiert wurde. SAMPDA dient dem Erfahrungs- und Informationsaustausch, ist aber vor allem Teil der Expansionsstrategie des SWRC. Darüberhinaus ist das 'Barefoot College' Mitglied einer Reihe von Informationsnetzwerken zu ökologischen und entwicklungspolitischen Themen sowie Repräsentant Indiens im 'Eco-Volunteer-Programm' der Vereinten Nationen, das auf lokaler Ebene tätige Projekte im Bereich nachhaltiger Entwicklung fördert.

Finanzierung

Das SWRC wird zu einem großen Teil mit den Geldern ausländischer Geber finanziert, zu denen die 'Deutsche Welthungerhilfe', 'Plan International', 'UNESCO' und 'UNDP' gehören. Einen kleineren Teil der Ausgaben deckt der indische Staat ab, der vor allem die Ausbildungsprogramme des SWRC und die Solarenergieprojekte unterstützt. Der kleinste Teil des Budgets stammt aus eigenen Ressourcen, die überwiegend aus den Handwerks- und Solarprogrammen stammen. Hinzu kommen noch Preisgelder, die dem SWRC zuerkannt wurden. Das Geld fließt zum größten Teil direkt in die Projektarbeit, denn die Verwaltungskosten des SWRC betragen nur 10,4 Prozent (Stand 1997-98), wovon nur etwa 4,5 Prozent auf Personalkosten entfallen.

Resümee

Seit 1972 wurden im 'Social Work and Research Centre' Tilonia die unterschiedlichsten Programme initiiert und verwirklicht. Die Trinkwasserversorgung im Silora Block ist heute gesichert. Durch die Ausbildung von 'Barefoot'-Handpumpenmechanikern wurde zudem erreicht, daß unabhängig von auswärtigen Fachleuten Probleme schnell und kostengünstig behoben werden können. Vielen Kindern wurde der Zugang zu einer Ausbildung ermöglicht. Durch die Gründung von SAMPDA entstand ein Netzwerk, durch das die Aktivitäten des SWRC und seiner 18 Partnerorganisation besser koordiniert werden können, und das gleichzeitig dem Erfahrungs- und Informationsaustausch dient.

Tilonia vermittelt dem Betrachter ein detailliertes Bild von den Problemen des ländlichen Indiens mit all seinen Widersprüchen und Widrigkeiten, Hoffnungen und Chancen. Man bekommt einen Eindruck vom Alltag der Menschen und von der Arbeit einer indischen Nicht-Regierungsorganisation, die es geschafft hat, seit nunmehr 29 Jahren erfolgreich für und mit den Menschen zu arbeiten. "Menschen lassen sich nicht von außen entwickeln. Menschen sind die Träger von Entwicklung, wenn man ihnen die Möglichkeit und Zeit gibt, es auf ihre Weise und in ihrer Zeit zu tun.", lautet das Credo des SWRC-Initiators Bunker Roy. In Tilonia wird deutlich, was mit kollektiver Stärke, Kreativität, Enthusiasmus und Engagement möglich ist.

Kontakt: 'Social Work and Research Centre', Tilonia 305816 Ajmer District, Rajasthan, Indien.
Internet: www.barefootcollege.org